

Information der Öffentlichkeit Gemäß § 8a, sowie Anhang V der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

Name des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Mettmanner Straße 79
42115 Wuppertal

Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften der Störfall-Verordnung unterliegt

Der Betriebsbereich der Firma Schaeffler Technologies AG & Co. KG unterliegt der Störfall-Verordnung der oberen Klasse. Der Betriebsbereich wurde gemäß §7 Abs. 1 StörfallV und der Sicherheitsbericht gemäß §9 Abs. 1 StörfallV der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt.

Verständliche Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe bereits heute einen entschiedenen Beitrag für die „Mobilität für morgen“. Im Jahr 2018 erwirtschaftete das Technologieunternehmen einen Umsatz von rund 14,2 Milliarden Euro. Mit zirka 92.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Schaeffler eines der weltweit größten Familienunternehmen und verfügt mit rund 170 Standorten in über 50 Ländern über ein weltweites Netz aus Produktionsstandorten, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Vertriebsgesellschaften. Mit mehr als 2.400 Patentanmeldungen im Jahr 2018 belegt Schaeffler laut DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) Platz zwei unter den innovativsten Unternehmen Deutschlands.

Das Werk Wuppertal mit rund 900 Mitarbeitern umfasst die Produktionsbereiche mit den Segmenten Kegelrollenlager, Zylinderrollenlager und Rollen der Sparte Industrie.

Ausgehend von vorgedrehten Ringen und Rollen werden diese durch die Fertigungsschritte wie Härten, Schleifen und Honen bearbeitet. In einer Brünier- und Phosphatieranlage erfolgt eine Oberflächenveredelung.

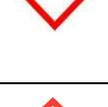
Durch eine gezielte Wärmebehandlung der Wälzlagerkomponenten werden die Oberflächen vergütet bzw. ein Verschleißschutz erzeugt. Die Durchführung der Wärmebehandlung erfolgt in Durchlaufhärteanlagen sowie in Haubenöfen.

Die verwendeten Hilfs- und Betriebsstoffe werden überwiegend in Gebinden (Fässer, Säcke, Kanister, Flaschen) und auch per Tankfahrzeug angeliefert und in zugelassenen Lagerstätten für die Produktion bereitgestellt bzw. vorgehalten.

Sicherheit in der Produktion hat in der Schaeffler Technologies AG & Co. KG einen hohen Stellenwert – und ist für uns oberstes Gebot.

Im Betriebsbereich vorhandene relevanten gefährliche Stoffe

Es werden verschiedene relevante Rohstoffe und Gemische verwendet, welche unter die Störfall-Verordnung fallen. Hierzu zählen giftige, brandfördernde, entzündliche oder umweltgefährliche Stoffe. Folgende Gruppen von Gefahrstoffen befinden sich auf dem Betriebsgelände der Schaeffler Technologies AG & Co. KG:

Gefahrenbezeichnung	Gefahrensymbol	Gefährdungen, die von solchen Stoffen ausgehen können
Hoch-/Leichtentzündlich (GHS 02)		Bilden beim Verdampfen explosionsfähige Gemische mit der Luft. Bei einem Brand entstehen teilweise giftige Gase und Ruß.
Brandfördernd (GHS 03)		Jeden Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden. Explosionsgefahr. Ausgebrochene Brände werden gefördert, die Brandbekämpfung erschwert.
Gase unter Druck (GHS 04)		Gase unter Druck, verdichtete, verflüssigte oder gelöste Gase.
Ätzend (GHS 05)		Stoffe können schwere Verätzungen verursachen und der Gesundheit bei Berührung mit der Haut, beim Einatmen oder Verschlucken schaden. Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen vermeiden.
Giftig (GHS 06)		Beim Einatmen, bei Hautkontakt oder Verschlucken sind schwere Gesundheitsschäden nicht auszuschließen. In konzentrierter Form wirken diese Dämpfe reizend bis ätzend auf die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
Gesundheitsgefahr (GHS 08)		Stoffe mit organspezifischen Giftwirkungen. Atemorgane- und Augen-Reizstoff
Umweltgefährlich (GHS 09)		Giftig für Wasserorganismen. Diese Stoffe können in Gewässern langfristige schädliche Wirkung haben.

Allgemeine Information, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird, Informationen zum Verhalten im Störfall

Eine Betriebsstörung ist nicht gleichzusetzen mit einem Störfall. Zu einem Störfall können Betriebsstörungen erst dann werden, wenn eine ernste Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen oder Schädigung der Umwelt durch Ereignisse wie Brände oder Explosion entstehen und wenn Stoffe nach Störfall-Verordnung beteiligt sind.

Aufgrund der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbar oder Besucher unserer Unternehmen jemals von einem Störfall betroffen sein werden. Mit hundertprozentiger Sicherheit können wir einen Störfall mit schädlichen Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus jedoch nie ausschließen.

Wir können versichern, dass im Unternehmen alle erdenklichen Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, um einen Störfall zu verhindern.

Geschultes und unterwiesenes Personal gehört genauso zum Selbstverständnis wie eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung unserer Anlagen und Einrichtungen. Zudem wird durch das Sicherheitsmanagementsystem gewährleistet, dass die getroffenen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit regelmäßig überprüft werden.

Das gesamte Betriebsgelände ist eingezäunt und wird zum Teil per Kamera überwacht. Die Zäune werden nachts teilweise beleuchtet. Das Gelände wird außerdem rund um die Uhr bewacht. Fremdfirmen und Besucher werden vor Betreten des Betriebsgeländes erfasst.

Wir verfügen am Standort über eine für den Notfall speziell ausgebildete und ausgerüstete Werkfeuerwehr. Diese ist das ganze Jahr über in ständiger Einsatzbereitschaft, auch an Sonn- und Feiertagen. Die Werkfeuerwehr erreicht innerhalb weniger Minuten jede Anlage des Werkes im Falle einer Alarmierung. Ferner verfügen wir über ein System vollautomatischer Brandmeldeanlagen, die eine direkte Alarmierung unserer ständig besetzten Sicherheitszentrale gewährleistet.

Direkte Nachrichtenverbindungen bestehen zur örtlichen Feuerwehr, die für allgemeine Gefahrenabwehr zuständig ist. Mit der Berufsfeuerwehr Wuppertal werden regelmäßig Ortsbegehungen und Übungen zur Optimierung der Sicherheit durchgeführt. Die Übermittlung der Informationen ist mit den Behörden abgesprochen und wird praktiziert. Im Notfall werden entsprechende Hilfeleistungen eingeleitet, um die Auswirkungen von Störfällen zu begrenzen. Die Schaeffler Technologies AG & Co. KG hat zu diesem Zweck einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt und eingeführt.

Sollte sich trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch ein Störfall ereignen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung gefährlicher Stoffe (z.B. Ammoniak) möglich. Dies kann zur Beeinträchtigung von Mensch, Tier und Umwelt sowie zu Sachschäden auch außerhalb des Werkes führen. In diesem Fall werden die Auswirkungen eines Störfalles – auch in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten - größtmöglich begrenzt.

Sie als unsere Nachbarn werden im Fall eines Ereignisses ebenfalls durch die öffentlichen Einsatzkräfte informiert. Bitte leisten Sie daher allen Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten unbedingt Folge und beachten Sie die folgenden Hinweise:

Verhaltensregeln im Notfall

Bei Wahrnehmung einer Rauchwolke, intensivem Geruch, einem lauten Knall oder einer Information aus der direkten Nachbarschaft oder einer Rundfunkdurchsage verhalten Sie sich bitte nach folgenden Regeln:

- Ruhe bewahren
- Vom Unfallort fernbleiben
- Nicht im Freien aufhalten
- Gebäude aufsuchen
- Holen Sie Kinder ins Haus
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen
- Schließen Sie sofort Fenster und Türen
- Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen in Wohnungen ab
- Keine Aufzüge benutzen
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie Kontakt mit dem Arzt auf; Verlassen Sie erst bei Entwarnung Gebäude oder Wohnung
- Blockieren Sie nicht die Notrufleitungen von Polizei (110) und Feuerwehr (112), nur um Informationen zu erhalten

Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung

Die letzte Vor-Ort-Inspektion durch die Bezirksregierung Düsseldorf am Standort Wuppertal der Schaeffler Technologies AG & Co. KG war am 2. Juni 2017.

Weitere ausführliche Informationen und der Überwachungsplan nach §17 Abs. 1 StörfallV können bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Dez. 53, als verantwortliche Überwachungsbehörde eingeholt werden:

www.brd.de/umweltschutz/immissionsschutz
www.brd.nrw.de/umweltschutz/umweltueberwachung

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles erteilen wir gerne auf Anfrage Telefon 0202 / 293 0.

Zusätzliche wichtige Informationsstellen und Rufnummern:

Stadtverwaltung Wuppertal, Umweltamt: 0202 / 563-6789

Bezirksregierung Düsseldorf: 0211 / 475-0

Mit der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA, können Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes für unterschiedliche Gefahrenlagen erhalten.